

Sanierung Kulturzentrum Marabu: Abschlussbericht

Das umfassend sanierte Kulturzentrum Marabu in Gelterkinden wurde am 17. März 2023 im Beisein von Regierungsrätin Monica Gschwind, des gesamten Gemeinderates Gelterkinden und rund 200 Gästen feierlich eingeweiht. An den beiden anschliessenden Tagen der Offenen Türen fanden rund tausend Interessierte den Weg ins Marabu. Vorgängig wurde die Sanierung während 7 Jahren geplant. Die daran anschliessenden, eigentlichen Sanierungsarbeiten dauerten von März 2022 bis März 2023.

Der vorliegende Schlussbericht lässt das Projekt sowie die lange Planungsphase Revue passieren und legt Rechenschaft ab über die ausgeführten Arbeiten und die Verwendung der eingesetzten Mittel.



Inhalt

1.	Projekt	3
	Vorgeschichte	3
	Bauvorhaben	4
	Organisationsform	4
2.	Projektverlauf	5
	Workshop 2015	5
	Abklärung der Machbarkeit 2016 - 2018	5
	Erste Schritte der Umsetzung 2019 - 2020	5
	Bauplanung 2020 - 2021	6
	Bauarbeiten 2022 - 2023	6
3.	Bauabrechnung	9
4.	Finanzierung	10
	Übersicht	10
	Zusammensetzung der Spenden	10
	Spendenentwicklung	10
5.	Resonanz	11
	Eröffnung 17. März 2023	11
	Tage der offenen Türen 18. und 19. März 2023	12
	Baselbieter Heimatschutzpreis	12
6.	Ausblick.....	13
7.	Weitere Informationen	13
	 Anhang 1: Liste der wichtigsten Spenderinnen und Spender.....	 14
	Anhang 2: Stiftungsrat.....	15
	Anhang 3: Liste der beteiligten Unternehmen	16

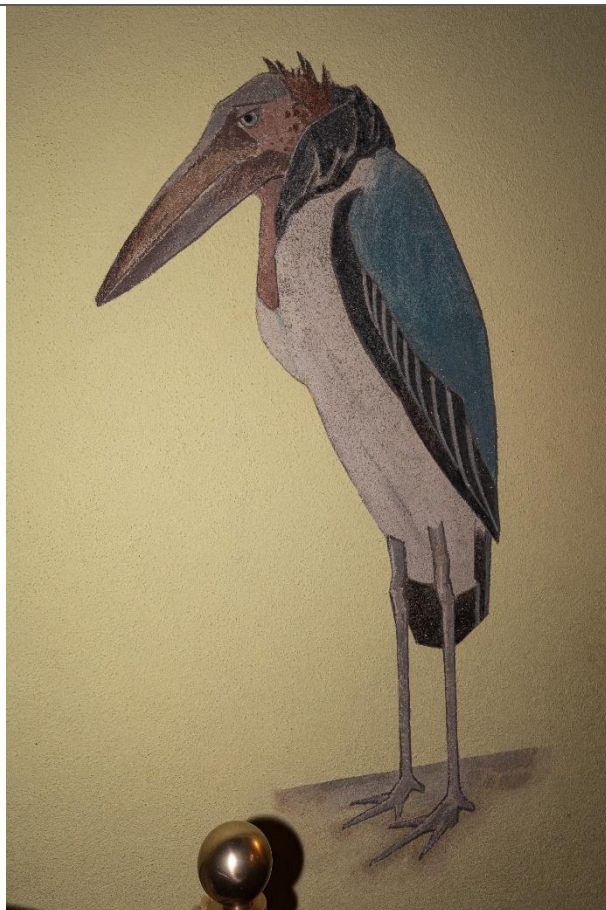
1. Projekt

Vorgeschichte

Das Kulturzentrum Marabu befindet sich in einem geschichtsträchtigen Gebäude im Ortszentrum von Gelterkinden. Das Haus wurde von der Gemeinde ab 1822 als Schulhaus, Gemeindeverwaltung, Polizeiposten, Gesundheitszentrum und als Lehrerwohnung genutzt. 1955 wurde das Gebäude verkauft. Der Käufer, Emil Stäheli, baute im Innenhof ein Kino, das er bis 1986 betrieb. Der Name des Kinos wurde in einem Wettbewerb eruiert. Diesen gewann der Kunstmaler Albert Zehntner, der den Vogel im Kino gleich auch noch verewigte.



Die Liegenschaft Schulgasse 5, heute als Marabu bekannt, vor dem Einbau eines Kinos.



Der markante Marabu, wie er im Foyer von Albert Zehntner verewigt wurde.

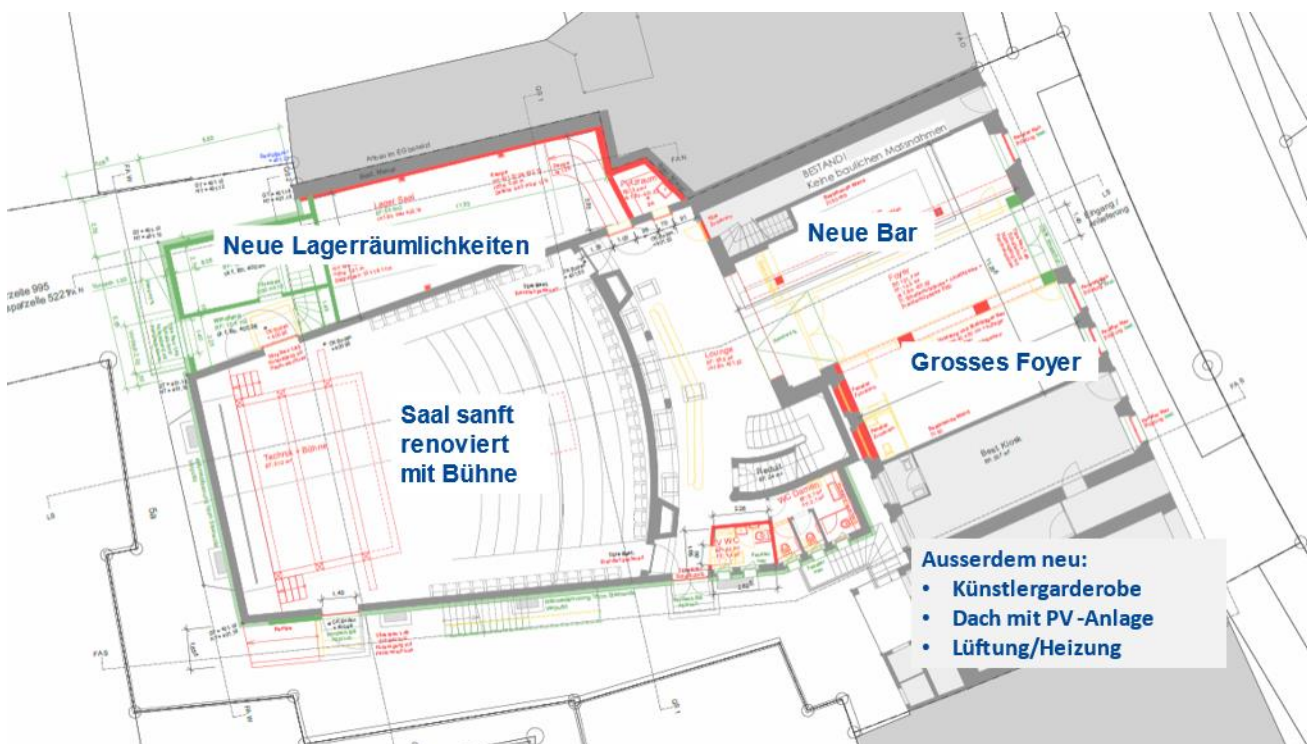
Seit 1994 organisiert der Verein Kultur Marabu im ehemaligen Kino Marabu ein attraktives Kulturprogramm. Er mietete das Marabu der Eigentümerin, Ursula Arcotta, Tochter des Erbauers des Kinos. Vor der Renovation wurden jährlich rund 150 Veranstaltungen organisiert; dies in den Sparten Kino, Konzert, Comedy, Lesung und Disco.

Die Veranstaltungen wurden von einem Team aus rund 70 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert. Sie betreuten jährlich rund 10'000 Besucherinnen und Besucher und leisteten dafür rund 5'000 Stunden pro Jahr. Das Budget betrug CHF 250'000.-, welches zu über 90% selbst erwirtschaftet wurde.

Je länger, je mehr musste aber festgestellt werden, dass die Infrastruktur in die Jahre gekommen ist, der Unterhalt aber aus finanziellen Gründen nicht erfolgte. So konnte der Saal nicht geheizt werden, die Lüftung funktionierte nicht mehr und die sanitären Anlagen waren in einem schlechten Zustand. Es fehlte an Platz für das Verstauen des Materials und die Bewirtung der Gäste. Ausserdem waren die Platzverhältnisse im Foyer sehr beengt.

Bauvorhaben

Mit der Sanierung des Marabu wurden die oben beschriebenen baulichen und betrieblichen Mängel des Kulturzentrums behoben. Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Massnahmen.



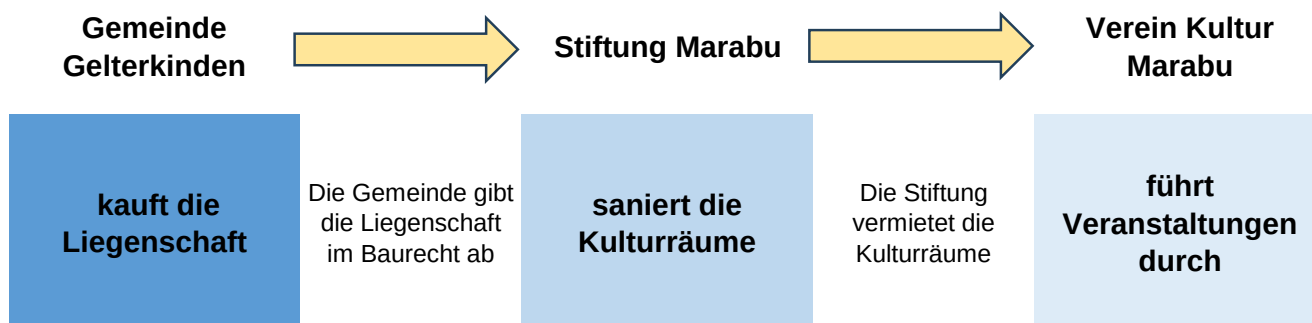
Organisationsform

Für die Umsetzung der Sanierung musste eine Organisationsform gefunden werden, die der Aufgabe angepasst war. Von Anfang an zeigte sich, dass sich der Verein Kultur Marabu auf die Organisation von Anlässen konzentrieren wollte. Die Sanierung des Marabu war eine ungewohnte und übergrosse Aufgabe, die er nicht übernehmen wollte.

Um die dringende Sanierung trotzdem angehen zu können, wurde die Gründung einer Stiftung vorgeschlagen, welche das Sanierungsprojekt umsetzen und später die Kulturräume dem Verein vermieten sollte. Vorerst stellte der Verein eine Arbeitsgruppe aus Fachleuten und gut vernetzten Personen zusammen, welche die Planung und Finanzierung an die Hand nahm. Diese Arbeitsgruppe wurde nach Gründung der «Stiftung Marabu – Kulturzentrum für das Oberbaselbiet» als Stiftungsrat eingesetzt (vgl. Anhang 2).

Eine Sanierung kam nur in Frage, wenn die Liegenschaft gekauft und möglichst schuldenfrei finanziert werden konnte. Die Gemeinde Gelterkinden bot an, das Gebäude zu kaufen und dann zum symbolischen Betrag von CHF 1.- sowie im Baurecht an die Stiftung Marabu abzugeben.

Damit ergab sich folgende Organisationsform:



2. Projektverlauf

Workshop 2015

Der Vorstand des Vereins befasst sich 2015 intensiv mit der Frage, wie der Kulturbetrieb langfristig gesichert werden kann. Er diskutiert verschiedene Varianten und favorisiert schliesslich die Variante Kauf und Sanierung des Marabu.

Abklärung der Machbarkeit 2016 - 2018

Der Verein tätigt daraufhin ausgedehnte Abklärungen für eine mögliche Sanierung:

- Die Generalversammlung des Vereins wird laufend über die geplanten Schritte orientiert. Sie heisst die Beschlüsse des Vorstandes gut und bewilligt die notwendigen Kredite für eine Machbarkeitsstudie und ein Vorprojekt.
- Nach Verhandlungen mit der Eigentümerin, Ursula Arcotta, kann ein Kaufrechtsvertrag über eine Summe von CHF 1.85 Mio. unterzeichnet werden. Dieser räumt dem Verein während 5 Jahren das alleinige Recht zum Kauf des Marabu ein. Um den Kaufrechtsvertrag unterzeichnen zu können, spricht die GV des Vereins als Sicherheit für die Verkäuferin einen Betrag von CHF 50'000.-.
- Ein grobes Konzept zur Sanierung des Marabu durch Lehner Tomaselli Architekten weist für die Sanierung einen Investitionsbedarf von CHF 3.35 Mio. aus.
- 2018 setzt der Vorstand des Vereins eine Arbeitsgruppe ein, die den Auftrag hat, das Projekt zu konkretisieren und insbesondere die Finanzierung sicherzustellen. Die Arbeitsgruppe wird im Jahr 2020 in die neu gegründete Stiftung überführt.
- Die Behörden von Kanton und Gemeinde werden periodisch über die Absicht informiert, das Marabu zu kaufen und zu sanieren. Sie zeigen sich sehr offen für das geplante Vorhaben und stellen eine finanzielle Unterstützung des Projektes in Aussicht.

Erste Schritte der Umsetzung 2019 - 2020

Auf der Basis der intensiven Abklärungen zur Machbarkeit fallen wichtige Beschlüsse, welche die Umsetzung der Projektes ermöglichen:

- Am 11. Dezember 2019 sagt die Gemeindeversammlung Gelterkinden mit überwältigendem Mehr JA zum Kauf des Marabu für CHF 1.85 Mio. durch die Gemeinde und zu einem Baurechtsvertrag mit der noch zu gründenden Stiftung (300 JA zu 3 NEIN).
- Dank dieses klaren Signals des Souveräns von Gelterkinden bewilligt der Regierungsrat am 4. Februar 2020 einen Beitrag von CHF 2.2 Mio. aus dem Swisslos-Fonds für das Sanierungsprojekt.
- Mit den Beschlüssen der Gemeindeversammlung und des Regierungsrates ist die vorgängig vereinbarte Schwelle von 80% des Finanzbedarfs für den Start des Projektes erreicht. Damit können Kauf und Sanierung des Marabu realisiert werden.
- Die Stiftung «Marabu – Kulturzentrum für das Oberbaselbiet» wird am 11. Juni 2020 durch den Verein Kultur Marabu gegründet. Gleichzeitig übernimmt die Stiftung vom Verein die Weiterentwicklung des Projekts und dessen Umsetzung.
- Der Verein tritt das Kaufrecht für die Liegenschaft Marabu an die Gemeinde ab. Diese löst das Kaufrecht ein und schliesst mit der Stiftung im August 2020 den vereinbarten Baurechtsvertrag ab.

Bauplanung 2020 - 2021

Für die Planung und den Bau setzt die Stiftung zwei Arbeitsgruppen ein:

- Die Arbeitsgruppe Bau (AG Bau) bestehend aus sechs Personen nimmt sich den Arbeiten rund um die Planung und den Bau an. Sie bereitet wichtige Entscheide zuhanden des Stiftungsrates vor und entscheidet im Rahmen ihrer Kompetenzen selbstständig.
- Die Arbeitsgruppe Finanzierung und Kommunikation kümmert sich um den Auftritt nach aussen und akquiriert zusätzliche Finanzmittel.

In einem ersten Schritt gilt es, das Architektur- und Planungsteam zusammenzustellen. Die Wahl für die Architektur fällt auf Lehner Tomaselli Architekten AG aus Sissach, welche bereits das Vorprojekt erstellt haben. Die Fachplaner werden im Einladungsverfahren auf Grund von Vorschlägen der Architekten und der AG Bau bestimmt.

Ein erstes Baugesuch wird im März 2021 eingereicht. Wegen einiger Einsprachen muss das Projekt überarbeitet und im September in leicht geänderter Form erneut eingegeben werden. Einer der Knackpunkte ist die Sicherstellung eines Fluchtweges. Nach umfangreichen Abklärungen kann mit einem Nachbarn ein Fluchtwegkorridor sichergestellt werden. Die Baubewilligung wird am 1. Oktober 2021 erteilt.

Die Unternehmer für die Bauarbeiten werden jeweils aus einer vorgängig definierten Liste für eine Offerte eingeladen. Es ist dem Stiftungsrat ein Anliegen nebst der Berücksichtigung der Kosten, den Zuschlag möglichst an Firmen aus dem Oberbaselbiet zu erteilen. Dies ist ausser bei Spezialarbeiten fast immer gelungen (vgl. dazu Anhang 3: Liste der beteiligten Unternehmen).

Bauarbeiten 2022 - 2023

Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen am 23. März 2022 mit dem Stellen des Baukrans. Sie dauern ziemlich genau ein Jahr. Das sanierte Marabu wird am 17. März 2023 offiziell eingeweiht.



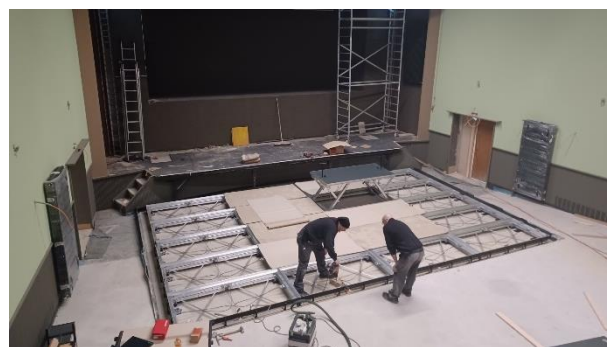
Die Bauarbeiten finden auf engstem Raum statt.
Der Kran muss einen Grossteil der Materialien von der Strasse über die Gebäude in den Innenhof hieven.

Auch im Gebäude sind die Platzverhältnisse für die Ausführung der Arbeiten eng.

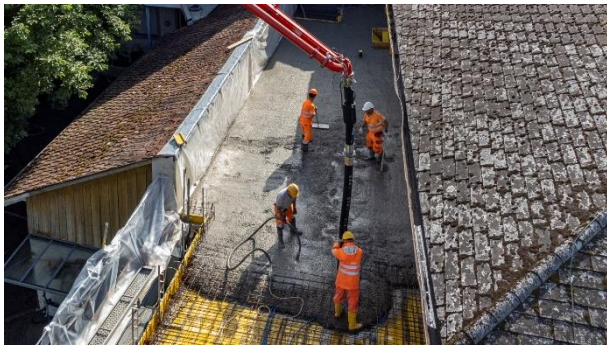


Für das **neue Foyer** werden Wände ausgebrochen, ein neuer Bodenbelag eingebracht und eine attraktive Bar installiert.

Das neue Foyer präsentiert sich sehr einladend. Die **Sterne im Boden** stehen je nach Grösse für eine grosszügige Spende von CHF 5'000, 10'000, 20'000 oder gar CHF 50'000.



Der Saal wird technisch modernisiert aber in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild erhalten. Es werden eine neue, flexible Bühne sowie eine neue Licht- und Tonanlage installiert.



Zwischen der Nachbarparzelle und dem Kinosaal werden neue, gut zugängliches **Lagerräume** erstellt.

Darunter wird der ehemalige Öltankraum zu einer attraktiven und heimeligen **Künstlergarderobe** ausgebaut. Damit erhält der ehrwürdige Gewölbekeller wieder eine angemessene Nutzung.

Die **Wärmeversorgung** erfolgt neu über das Fernwärmenetz der Elektra Baselland.



Das Dach muss unvorhergesehen vollständig neu aufgebaut werden, da die alte Konstruktion (oben links) den statischen Anforderungen nicht mehr genügt. Glücklicherweise kann die bestehende, historische Saaldecke an der neuen Konstruktion aufgehängt werden. Diese kann zudem genutzt werden, um die Bühnentechnik daran aufzuhängen.

Neu ist auch eine **Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach platziert. Sie wird im Baurecht durch den Verein Solarspar realisiert und betrieben.

3. Bauabrechnung

Die Schlussrechnung vom 17. Oktober 2023 der Stiftung Marabu für die Sanierungsarbeiten schliesst mit einem Aufwand von rund CHF 3.9 Mio. Damit liegen die Kosten rund CHF 550'000.- über dem ursprünglich budgetierten Betrag für die Sanierung. Diese Mehrkosten begründen sich in nicht vorhersehbaren Mehrarbeiten und Erschwernissen auf Grund des Altbaus. Insbesondere musste das Saaldach zurückgebaut und vollständig neu erstellt werden.

Arbeiten	Betrag	
Vorbereitungsarbeiten	CHF	104'015.00
Baumeister	CHF	510'245.00
Holzbau	CHF	425'125.00
Fenster, Türen, Dach, Fassade	CHF	337'531.00
Elektroanlagen	CHF	327'563.00
Heizung, Lüftung	CHF	385'859.00
Sanitäranlagen	CHF	120'720.00
Gipser, Schreiner, Schliessanlage	CHF	218'417.00
Bodenbeläge, Malerarbeiten	CHF	207'115.00
Architekt, Fachplaner	CHF	674'237.00
Gebühren, Dokumentation	CHF	78'520.00
Bühne, Akustikanlagen	CHF	314'419.00
Bar, Tische, Stühle, Garten	CHF	163'350.00
Rückstellungen	CHF	30'000.00
Total	CHF	3'897'116.00

Neben den oben aufgeführten Arbeiten erneuerte der Verein die Leinwand, die Kinobeschallung und die WLAN-Vernetzung. Er wendete dafür weitere rund CHF 60'000.- auf. Er finanzierte auch die Kosten für die Vorbereitungsphase im Umfang von CHF 85'000.- und stellte das Stiftungskapital für die Gründung der «Stiftung Marabu – Kulturzentrum für das Oberbaselbiet» zur Verfügung. Diese Aufwendungen sind in der obigen Zusammenstellung nicht enthalten.

In obiger Zusammenstellung ebenfalls nicht enthalten ist der Kauf der Liegenschaft Marabu durch die Gemeinde im Umfang von CHF 1.85 Mio.

4. Finanzierung

Übersicht

Die Finanzierung des Vorhabens war eine der grössten Herausforderungen. Zu Planungsbeginn ging man von einem notwendigen Finanzvolumen von CHF 5.2 Mio. aus (Kauf der Liegenschaft für CHF 1.85 Mio und Sanierung der Kulturräume für CHF 3.35 Mio.). 80% dieses Betrages wurden im Rahmen der Abklärungen zur Machbarkeit in Aussicht gestellt und waren im Februar 2020 konkret zugesagt.

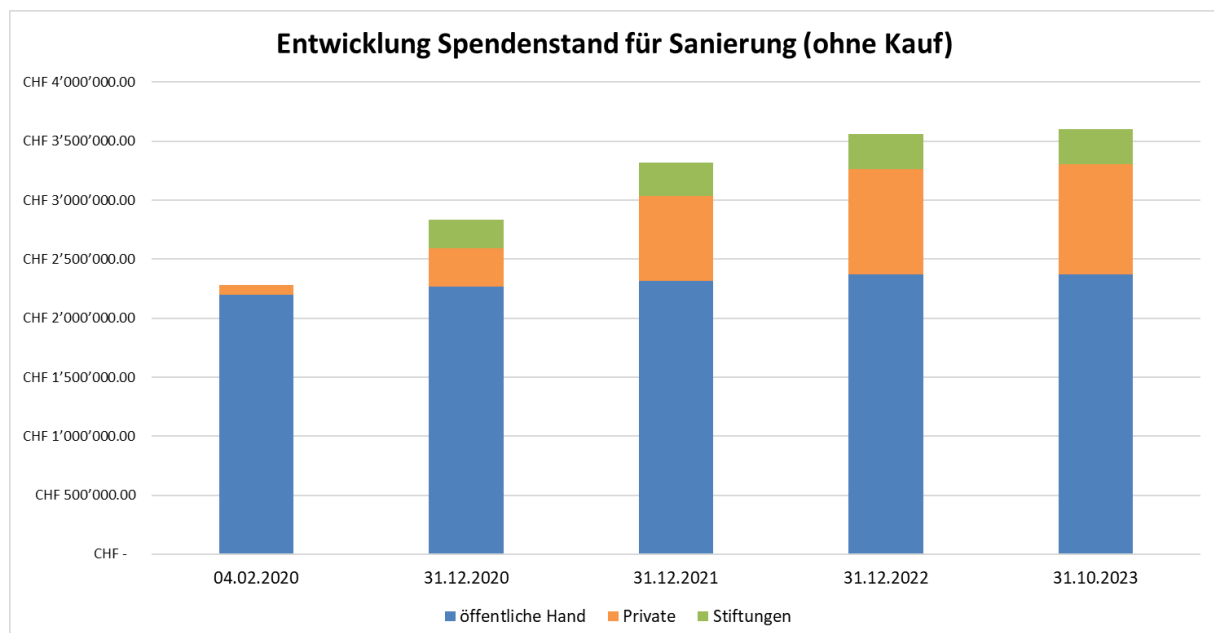
Weitere namhafte Beträge wurden in den Jahren 2020 bis 2023 gesprochen, insgesamt weit über CHF 1 Mio. Obwohl Kauf und Sanierung letztlich rund CHF 5.75 Mio. kosteten (vgl. Kapitel Bauabrechnung) fehlen bis Ende Oktober 2023 dennoch rund CHF 300'000.-, um sämtliche Baukosten begleichen zu können. Dieser Betrag kann vorerst mit einer Hypothek gedeckt werden. Ziel der Stiftung ist es jedoch, den Kulturbetrieb schuldenfrei zu gewährleisten und die Hypothek baldmöglichst durch Spenden zurückzuzahlen.

Zum erfreulichen Spendeneingang hat die gute Verankerung des Vereins Kultur Marabu in der Region beigetragen. So haben umliegende Gemeinden, zahlreiche Private, Unternehmen und Stiftungen zusammen weit über CHF 1.2 Mio. gespendet. Die eingegangenen Beträge von Privaten gehen von wenigen Franken bis zu einem Betrag von CHF 130'000.- (vgl. dazu auch die Liste der Spenderinnen und Spender im Anhang 1).

Zusammensetzung der Spenden

Institution		Spendenbetrag	
öffentliche Hand	Swisslos-Fonds BL	CHF	2'200'000.00
	Einwohner- und Bürgergemeinden im Oberbaselbiet	CHF	95'060.00
	Beiträge für die energetische Sanierung	CHF	93'730.00
Private	Freunde 2020 für die Sanierung des Foyers	CHF	137'220.00
	Verein Kultur Marabu	CHF	170'000.00
	Stars of Marabu	CHF	528'155.00
	Private Haushalte	CHF	80'673.00
Stiftungen		CHF	298'846.00
Total		CHF	3'603'684.00

Spendenentwicklung



5. Resonanz

Das gesamte Vorhaben ist von einem enormen Goodwill der Bevölkerung und der öffentlichen Hand getragen worden. Dieser Goodwill war auch bei der Eröffnung und im nunmehr ersten Halbjahr des Kulturbetriebs spürbar.

Eröffnung 17. März 2023

Im Beisein von Regierungsrätin Monica Gschwind und des gesamten Gemeinderates Gelterkinden feierten rund 200 Gäste. Nach den Reden und dem Rückblick gab es Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten vor und hinter der Kulisse zu besichtigen.



RR Monica Gschwind bei ihrer anerkennenden Eröffnungsrede.



Moderiert wurde die Eröffnung durch Stefan Meyer (rechts), umrahmt von verschiedenen Formationen der Jugendmusikschule Gelterkinden.



Das beeindruckte Publikum an der Eröffnungsfeier.



Den Gästen wurde ein reichhaltiges Buffet offeriert.

Tage der offenen Türen 18. und 19. März 2023

Gegen tausend Personen nahmen die Gelegenheit wahr und bestaunten am Samstag und Sonntag die neuen Räumlichkeiten im Marabu – ein überwältigendes Echo der Bevölkerung, die sich auf die kommenden Anlässe sichtlich freute.



Täglich gab es attraktive Aufführungen; hier eine Ballettgruppe der Tanz- und Bewegungsschule Liestal.



Das neue Foyer wurde sehr geschätzt und eifrig besucht.

Baselbieter Heimatschutzpreis

Am 18. Oktober 2023 durften die Gemeinde Gelterkinden, der Verein Kultur Marabu und die Stiftung Marabu die Auszeichnung für gute Baukultur des Baselbieter Heimatschutzes entgegennehmen. Prämiert wurde die sorgfältige Renovation des ehemaligen Kinos.

In der Begründung des Baselbieter Heimatschutzes, werden folgenden Punkte besonders hervorgehoben:

- Das Ambiente der 50er Jahre wurde detailgetreu bewahrt. Dies gelang dank der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der Stiftung als Bauherrin und den Architekten.
- Heute betritt man den Kinosaal durch ein komfortables Foyer mit Tischen, Stühlen und einer langen, einladenden Bar. Dieser neu gestaltete Raum passt sich mit seiner Bar so zwanglos in die bestehende Innenarchitektur ein, als ob er Teil des Bestandes sei.
- Die Farbgebung der Wände und Böden, die Wandleuchten, das Linoleum auf den elegant geschwungenen Treppen zur Balkonetage sind ausgebessert, aber im Wesentlichen belassen worden, wie auch die zeittypischen Geländer. Selbst der aufgemalte Marabu im Foyer wurde nur aufgefrischt.
- Es musste viel in die Haus- und Bühnentechnik, Brandschutz- und akustischen Massnahmen investiert werden. Ebenso wurde eine vollständige energetische Sanierung vollzogen. Dabei wurde die bestehende Struktur und Materialisierung so weit wie möglich im ursprünglichen Zustand belassen.



Überreichung der Urkunden des Baselbieter Heimatschutzes für gute Baukultur an die Stiftung Marabu, den Verein Kultur Marabu und die Gemeinde Gelterkinden.

6. Ausblick

Für die «Stiftung Marabu – Kulturzentrum für das Oberbaselbiet» ist mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten eine wichtige Etappe abgeschlossen. Vorerst soll versucht werden, die noch nicht gedeckten Kosten für die Sanierung des Marabu im Umfang von rund CHF 300'000.- mit Spenden zu decken. Weitere Spenden werden gerne entgegengenommen.



Das Spendenkonto bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank lautet:

CH23 0076 9434 3700 3200 1
Stiftung Marabu, 4460 Gelterkinden

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit Sterne zu spenden. Diese stehen je nach Grösse für eine grosszügige Spende von CHF 5'000, 10'000, 20'000 oder gar CHF 50'000.

Nebst dem Kulturzentrum ist die Stiftung auch Eigentümerin des Gebäude an der Schulgasse 5. Diese ist ebenfalls in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Insbesondere das Dach ist in einem schlechten Zustand. Das bedeutet, dass weitere namhafte Investitionen für die Sanierung des Vorderhauses notwendig sein werden. Die Planung dieser Arbeiten wird in den nächsten Monaten anlaufen und soll den laufenden Kulturbetrieb nicht beeinträchtigen. Die Finanzierung soll über eine Hypothek sichergestellt werden.

7. Weitere Informationen

Weitergehende Informationen zur Sanierung des Kulturzentrums erhalten Sie auf der Homepage der Stiftung Marabu: www.stiftung-marabu.ch

Informationen zum Kulturbetrieb im Kulturzentrum finden Sie auf der Homepage des Vereins Kultur Marabu Gelterkinden: www.marabu-bl.ch

Der Verein verschickt wöchentlich einen Newsletter, mit dem auf die Veranstaltungen in den folgenden Wochen aufmerksam gemacht wird. Sie können diesen hier abonnieren: <https://www.marabu-bl.ch/page.asp?DH=85>

Anhang 1: Liste der wichtigsten Spenderinnen und Spender

Initialsponsor



Verein Kultur Marabu

Hauptsponsoren



Kanton Basel-Landschaft



Gemeinde Gelterkinden

Gemeinden

Böckten, Buus, Gelterkinden, Kilchberg, Maisprach, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Wenslingen, Wintersingen, Zeglingen, Bürgergemeinde Ormalingen, Bürgergemeinde Rickenbach.

Stiftungen

Basler Stiftung Bau & Kultur, CMS Kantonalbanken Stiftung Basel, Ehemalige Elektra Gelterkinden, Ernst Göhner Stiftung Zug, Klimastiftung Schweiz Zürich, Sophie und Karl Binding Stiftung Basel.



Sophie und Karl

BINDING STIFTUNG

cms-kb

Christoph Merian Kantonalbanken Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Stars of Marabu

Böckten: Solaik GmbH. **Gelterkinden:** Apotheke Gelterkinden Handschin AG, Baader Käthi und Michael, Berset Franziska und Gamper Martin, Bieri-Handschin Lisa, Biland-Thommen Ursula und Andreas, Frauenverein Gelterkinden, GGS AG, Hasler Holzbau AG, Heuberger Sanitär AG, H.F., im Gedenken an Fritz Schwab, im Gedenken an Ursula Arcotta, Jenny Eva, M.F., Kerzenziehen Gelterkinden, Schaub Ruth, SP Gelterkinden, Spinnler Annemarie und Laube Roli, Stefanie und Peter Singeisen, Stella Handschin, Tanner-Güdel Familie, Tanzstern, Thommen Orthopädie, V. und W., Walther Karin und Patrik, Widmer-Walliser Hanna und Walter, Wolleb Theo. **Hellikon:** Crea Chocolat. **Ittigen:** Gauch Hans-Peter. **Läufelfingen:** Hans Rickenbacher AG. **Laufenburg:** ERNE AG Bauunternehmung. **Liestal:** Basellandschaftliche Kantonalbank, Elektra Baselland, Lions Club Ergolz, Lions Club Wildenstein, Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet, Sanox AG. **Ormalingen:** B+S Elektro Telematik AG, Häfelfinger Werbetechnik AG, Hof Chrigi und Meier Werni, Rigo + Rigo, Ruepp AG Bauunternehmung, Ruepp Immobilien AG. **Sissach:** DIE UMBAUMEISTER, Lehner + Tomaselli AG Architekten, Lions Club Farnsburg, Live-tec GmbH, Sissach live, Verein loose rede läse, Wirz + Partner AG. **Tecknau:** Hans Grieder AG. **Zunzgen:** Battilana Jolanda und Waller Heinz.

Freunde 2020

Anwil: Schaffner Schreinerei, Schmutz Thomas. **Böckten:** Schaad-Vögeli Kathrin und Urban. **Bubendorf:** Jazzband Jeepers Creepers. **Buus:** Schumacher Cornelia und Schaub Mario. **Gelterkinden:** Alig-Plattner Marianne und Matthias, Belser Nicole und Simon, Biedert-Freivogel Martin und Johanna, BOSSAG Gelterkinden AG, Breig-Dehning Urs, Dambach Bolliger Nelly und Bolliger Christian, Degen Heinz und Wirz Käthi, Dehning Franz, Dieter Meier, Edwards Christine und James, Eglin Rosmarie, Ehrenbolger-Leubin Doris, Fricker-Gass Annemarie und Urs, Gauer Volkart Ingrid und Volkart Urs, Goldschmiede Atelier S. Vogel, Gruber Veronika und Felix, Handschin-Manzetti Ines, Hilber Christine und Franz, Hobby-Shop GmbH, Humorclub zum Törli, irema ag, Klein Andreas und Pfister Ursula, Lüdin-Kaufmann Hanna, Malard Mirjam und Yves, Mangold-Bürgin Christine, Marbot Heinz, Messer Heizungen, Mühry Martin, Müller Dorothee und Markus, Müller-Züllig Franziska und Rudolf, Orchester Gelterkinden, Pfister-Kaufmann Ulrich, Pilz Christoph, Polsini Regine und Mario, Quinter-Schaub Susanne, Richiger Beat und Näf Richiger Nicole, Rotary Club Gelterkinden-Oberbaselbiet, Rutsch-Briggen Barbara und Reto, Schneider Jürg, Shirteria Andrea Häfelfinger, Sladek Christine und Ruedi, Sommer Patrick Treuhand GmbH, Spriessler-Moser Christiane und Stolz Peter, Thommen-Strasser Marlyse und Heinrich, Vinothek Raffaella, Weber-Imhof Elsi und Familie, Weder-Degen Paul, Wieser Johann, Wirz Angi und Rolf, Wirz Kurt, Wirz Sebastian. **Hemmiken:** Schmid Susanne und Stephane. **Langenbruck:** Gysin Eduard. **Liestal:** BL Gebäudeversicherung. **Maisprach:** Mahrer-Bider Christoph und Franziska, Projektchor Buus-Maisprach. **Oltingen:** Feldschützengesellschaft Oltingen. **Ormalingen:** Graf-Waldmeier Familie, Jankowski Karin und Michael, Meier Brigitte und Daniel, OREWA GmbH, Schaub-Bussinger Doris, Schwyter-Zellweger Elisabeth und Thomas, Zimmermann Beat und Käthy. **Rickenbach:** Fiechter-Wicky Werner. **Rünenberg:** Benz Pascal und Claudia, Hasler Andreas und Roosje Petra, Maxip GmbH. **Sissach:** AC cosmetic, AXA Winterthur Hauptagentur Thomas Tuchs Schmid, Elektro Brönnimann AG, Schaub Medien AG Volksstimme. **Zunzgen:** Gebr. Schaefer AG, Misteli-Weder Reto. **Zürich:** UBS Switzerland AG.

Diverse

Jean Hochuli Gelterkinden, Lotti Partner AG Basel, Palazzo Liestal, Reinhard Ott AG Arlesheim, Reto Misteli Hausarztpraxis Zunzgen (Rollstuhlgängiges WC), Riggenbach AG Olten, Schaub Medien AG Sissach (Flyer «Weisch no») sowie zahlreiche weitere Spenderinnen und Spender.

Anhang 2: Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der «Stiftung Marabu – Kulturzentrum für das Oberbaselbiet» war wie folgt zusammengesetzt:

- Michael Baader, Gelterkinden: Mitglied Arbeitsgruppe (AG) Bau
- Susan Bieri, Gelterkinden: Leiterin Ressort Kulturbetrieb, Vertreterin Verein Kultur Marabu, Mitglied Arbeitsgruppe Bau
- Andreas Biland, Gelterkinden: Leiter Arbeitsgruppe Finanzbeschaffung und Kommunikation
- Hans Buser, Gelterkinden: Präsident, Mitglied AG Bau und AG Finanzbeschaffung und Kommunikation
- Manuela Cuordileone, Gelterkinden: Aktuariat, Mitglied AG Bau und AG Finanzbeschaffung und Kommunikation
- Roland Laube, Gelterkinden: Leiter Ressort Finanzen
- Henri Rigo, Ormalingen: Leiter Ressort Liegenschaft, Leiter Arbeitsgruppe Bau
- Christian Tanner, Gelterkinden: Vizepräsident, Mitglied AG Finanzbeschaffung und Kommunikation
- Beat Zimmermann, Ormalingen

Anhang 3: Liste der beteiligten Unternehmen

Arbeitsart		Firma	Ort
Vorbereitung	Zustandsanalyse Kanalisation	arpe AG Kanaltechnik	4456 Buckten
	Schadstoffuntersuchung	Joppen & Pita AG	4054 Basel
	Rückbau	Tschudin Rückbau AG	4466 Ormalingen
	Asbestsanierungen	Menz AG	4542 Luterbach
	Stromprovisorium	Elektro Bönnimann AG	4450 Sissach
	Baukran	BPW Kranservice GmbH	4417 Ziefen
	Sanierung Gewölbekeller	Andress Mauarentfeuchtung GmbH	9008 St. Gallen
Rohbau 1	Baumeisterarbeiten	Erne AG	4053 Basel
	Montagebau in Holz	Hasler Holzbau AG	4460 Gelterkinden
	Stahlbauarbeiten	BOSSAG Gelterkinden AG	4460 Gelterkinden
	Gerüste	Lovecchio AG	4053 Basel
	Strassenbelag	Ruepp AG	4466 Ormalingen
	Raumtrennung Keller	Die Umbaumeister AG	4450 Sissach
Rohbau 2	Fenster aus Holz-Metall	Wisler Holzbau AG	4434 Hölstein
	Aussentüren aus Holz	Freivogel Felix AG	4460 Gelterkinden
	Aussentüren aus Metall	BM Metallbau AG	4492 Tecknau
	Flachdacharbeiten	Linsalata Gebäudetechnik AG	4450 Sissach
	Spezielle Abdichtungen	Sanox AG	4410 Liestal
	Verputzte Aussenwärmedämmung	Bauunternehmung Verna AG	4450 Sissach
Elektroanlagen	Schaltgerätekombination	Rauscher & Stoecklin AG	4450 Sissach
	Strominstallationen	b+s elektro telematik ag	4466 Ormalingen
	Beleuchtungskörper	Lichterloh AG	4450 Sissach
	Notlichtanlage	Inotec Sicherheitstechnik (Schweiz) AG	4132 Muttenz
Heizung, Lüftung	Heizungsanlagen	Walter Weber AG	4460 Gelterkinden
	Lüftungsanlagen	RIGGENBACH AG	4603 Olten
	Rauch- und Wärmabzug	Primus AG	3250 Lyss
Sanitäranlagen	Sanitärinstallationen	Heuberger Sanitär AG	4460 Gelterkinden
Ausbau 1	Gipserarbeiten	Lotti Partner AG	4052 Basel
	Schlosserarbeiten	Bossert H & Sohn AG	4460 Gelterkinden
	Schreinerarbeiten	Hinze Schreinerei GmbH	4492 Tecknau
	Schliessanlagen	Impuls AG	4460 Gelterkinden
Ausbau 2	Unterlagsböden	J. Nager AG	4442 Diepfingen
	Fugenlose Bodenbeläge	Uniquefloor Switzerland AG	6330 Cham
	Bodenbeläge aus Platten	Reinhard Ott AG	4144 Arlesheim
	Akustikelemente Decke Saal	BELLTON AG	6010 Kriens
	Innere Malerarbeiten	Thomas Kamber AG	4450 Sissach
	Baureinigung	Eirao Gebäude-Service	4057 Basel
Bühne	Bühnentechnik	Live-Tec GmbH	4450 Sissach
	Bühneneinrichtung	Schnakenberg GmbH & Co. KG	D-42369 Wuppertal
	Kinotechnik	Protronic AG	4127 Birsfelden
Bar, Tische, Stühle, Garten	Kinosessel	Okay Art	4056 Basel
	Bar	Hans Rickenbacher AG	4448 Läufelfingen
	Gravur "Stars of Marabu"	CHT Garvuren	4465 Hemmiken
	Bilderschienen	Schaub Wohndesign	4460 Gelterkinden
	Gartenbau	Bösiger Gartenbau AG	4460 Gelterkinden
Architektur, Fachplaner	Architektur und Bauleitung	Lehner + Tomaselli AG	4450 Sissach
	Bauingenieur	K. Bitterli & Partner Ingenieure	4460 Gelterkinden
	Elektroingenieur	DA-Eltec AG	5070 Frick
	Heizungsingenieur	Grether + Schäfer AG	4460 Gelterkinden
	Lüftungsingenieur	Wirz + Partner AG	4450 Sissach
	Sanitäringenieur	Sanplan Ingenieure AG	4415 Lausen
	Bauphysiker	Ehram Beurret Partner AG	4133 Pratteln
	Akustiker	applied acoustics GmbH	4460 Gelterkinden
	Holzbauingenieur	Winter + Walther AG	4460 Gelterkinden
	Einrichtung Bar	Stammkraft GmbH	5620 Bremgarten
	Brandschutzingenieur	Peter Deubelbeiss AG	4457 Diegten